

Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung

Anbauverfahren:

Das Anbauverfahren ist ein Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung, das im Rahmen der Kostenstellenrechnung Anwendung findet. Beim Anbauverfahren findet keine Berücksichtigung des wechselseitigen Austauschs von Leistungen der Hilfskostenstellen statt, diese werden vielmehr nur über die Hauptkostenstellen abgerechnet. Für die einzelnen Hilfskostenstellen entstehen daher keine sekundären Gemeinkosten. Das Anbauverfahren ist ein grobes Näherungsverfahren.

Berechnungsformel:

$$\text{Verrechnungspreis einer Hilfskostenstelle} = \frac{\text{primäre Gemeinkosten der Hilfskostenstelle}}{\text{an Hauptkostenstellen abgegebene Leistungseinheiten}}$$

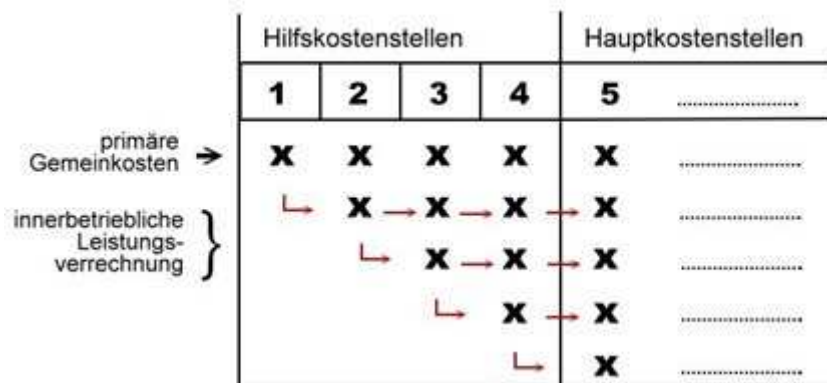
an	Primärkosten	insgesamt abgegebene Leistungen an Hauptkostenstellen	insgesamt abgegebene Leistungen
von			
Strom	4.000 €	16.000 kWh	28.000 kWh
Wasser	7.500 €	8.500 m ³	11.250 m ³
Werkstatt	12.000 €	280 h	1.000 h

Ermittle die innerbetrieblichen Verrechnungspreise!

Stufenleiterverfahren (auch Treppenverfahren):

Das Stufenleiterverfahren ist ein Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung, das im Rahmen der Kostenstellenrechnung Anwendung findet. Dabei gilt es, im BAB die Hilfskostenstellen auf die Hauptkostenstellen umzulegen.

Man beginnt mit der Hilfskostenstelle, die die wenigsten Leistungen von anderen Hilfskostenstellen empfängt und legt ihre primären Kosten entsprechend der Leistungsabgabe auf die anderen Stellen um. Schrittweise verfährt man genauso mit den folgenden Kostenstellen, solange bis sämtliche Posten der Hilfskostenstellen aufgelöst wurden. Dieses stufenweise Vorgehen erklärt auch den Namen dieses Verfahrens. Die folgende Grafik stellt dies schematisch dar



aus Haberstock. L: Kostenrechnung I

Da die jeweils vorgelagerten Hilfskostenstellen nicht berücksichtigt werden, erhält man mit diesem Verfahren aber nur Näherungswerte. Es ist entscheidend für die Verrechnungspreise, dass die Hilfskostenstellen in der Reihenfolge angeordnet werden, dass die vorherige Stelle möglichst wenige Leistungen der nachfolgenden beansprucht. Eigentlich ist es rechnerisch aber einfach zu handhaben.

Berechnungsformel:

$$\begin{aligned}
 \text{Verrechnungspreis einer Hilfskostenstelle} &= \frac{\text{Primäre Gemeinkosten} + \text{Summe Sekundäre GK}}{\text{insgesamt abgegebene LE} - \text{bereits verrechnete abgegebene LE} - \text{Eigenleistungen}} \\
 &= \frac{\text{Primäre Gemeinkosten} + \text{von HiKoSt empfangene Leistungen} * \text{Verrechnungspreis}}{\text{insgesamt abgegebene LE} - \text{bereits verrechnete abgegebene LE} - \text{Eigenleistungen}}
 \end{aligned}$$

an	Strom	Wasser	Werkstatt	Primär-Kosten	insg. abgegebene Leistungen an Hauptkostenstellen	insg. abgegebene Leistungen
von						
Strom	-	2.000 kWh	4.000 kWh	3.000 €	14.000 kWh	20.000 kWh
Wasser	200 m ³	-	200m ³	6.000 €	5.600 m ²	6.000 m ²
Werkstatt	-	-	60 h	10.000 €	240 h	300 h

Ermittle die Verrechnungspreise nach dem Anbauverfahren!

Ermittle die Verrechnungspreise nach dem Stufenleiterverfahren! Berechne zunächst den Verrechnungspreis Strom, dann den Verrechnungspreis Wasser und zum Schluss den Verrechnungspreis Werkstatt.

Gleichungsverfahren (auch Simultanverfahren):

Das Gleichungsverfahren ist ein Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung, das im Rahmen der Kostenstellenrechnung Anwendung findet. Es ist das genaueste Verfahren und berücksichtigt alle Leistungsaustausche.

Die Grundgleichung für jede Hilfskostenstelle lautet:

Grundgleichung

$$\begin{aligned} \text{eigene bewertete Leistung} &= \text{Primärkosten} + \text{Sekundärkosten} \\ &= \text{Primärkosten} + \sum \text{von HiKoSt empf. Leistungen} \cdot \text{Verrechn.preis dieser HiKoSt} \end{aligned}$$

Berechne für das letzte Beispiel die Verrechnungspreise mit Hilfe des Gleichungsverfahrens!

Hauptaufgabe

Nr. der Kostenstelle	Kostenstelle	Primäre Gemeinkosten	Gesamtleistung
1	Grundstücke und Gebäude	1.000,--	500 qm
2	Dampferzeugung	500,--	200 t
3	Reparaturwerkstatt	800,--	100 Std.
Gegenseitiger Leistungsaustausch			
1	verbraucht	50 t	und 5 Std.
2	verbraucht	5 Std.	und 20 qm
3	verbraucht	100 t	und 40 qm
Es findet kein Eigenverbrauch statt,			

Das Beispiel ist entnommen aus: Haberstock, Lothar: Kostenrechnung I Einführung; bearb. von Breithecker, Volker, 13. neu bearb. Aufl. Neuburg 2008

Ermitteln Sie die innerbetrieblichen Verrechnungspreise nach dem

- a) Anbauverfahren
- b) Stufenleiterverfahren
- c) Gleichungsverfahren